

so weit u. das grosse Stücker nicht
zugreifen kann.

Das geht so den Gassenhauern
zum grossen Teil sehr schlecht. Die
Küchenschneiderin mit der Leinwand
ist krank, da werden jetzt die Tische
zuangekauft verkauft.

Auf die Gussstahl Flasche ist so
gewirkt, dass das Geruchstuch zuangeht.
Nicht verkauft wird. Es hat sich sehr
leicht um die alten Leute, so es sollen
die jetzt verkaufen.

Dass die Frau Pilasch gestorben ist
haben die noch sehr besorgt. Außerdem
sind noch von bekannten gestorben Minnen
unser Handel, Grosseher Lebek u. ein

alter Frau Heinsch, die Frau von
Frau Gierke.

Die meiste Familie ist noch alles
binnen. Grosse u. Wastha sind
noch immer mit dem Koffen u. lassen
den fanglich greifen. Gestirnt sind wir
alle, besonders Maria ist für ihre Töchter
noch sehr gestirnt u. rüffig u. wird
wenn jetzt die kleine Tochter zu dem
mit einem kleinen Aufstiege mitnehmen
nach Hirschfeld u. ins Frangistkornthof
dort sind jetzt kleine Pfänder P. Johannes
u. Theresia, die die noch noch von der
Mission für Konstan. Da ist Samstag immer
ein polier Umhang, dass viele Leute von
der Kirchfahrt kommen müssen u. dass
das Kirchengeld sehr vergrößert werden